

§ 1 Geltungsbereich

1. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für alle Verträge zwischen **Impuls HRK** (nachfolgend „Auftragnehmer“ genannt) und dem Kunden (nachfolgend „Auftraggeber“ genannt), die die Erbringung von Dienstleistungen im Bereich Recruiting, Personalbeschaffung und RPO zum Gegenstand haben.
2. Abweichende oder ergänzende Bedingungen des Auftraggebers werden nicht Vertragsbestandteil, es sei denn, der Auftragnehmer stimmt ihrer Geltung ausdrücklich schriftlich zu.

§ 2 Vertragsgegenstand & Leistungsumfang

1. Der Auftragnehmer übernimmt für den Auftraggeber die Suche und Vorauswahl von Personal für vertraglich definierte Vakanzen (Recruiting Process Outsourcing).
2. Die Tätigkeit umfasst, sofern nicht anders vereinbart:
 - Erstellung von Anforderungsprofilen und Stellenanzeigen.
 - Identifikation und Ansprache von Kandidaten (Active Sourcing).
 - Durchführung von Eignungsdiagnostik und Vorab-Interviews.
 - Präsentation geeigneter Kandidaten (Shortlist).
 - Koordination von Vorstellungsgesprächen und Onboarding-Maßnahmen.
3. **Rechtscharakter:** Es handelt sich um einen **Dienstvertrag** gemäß § 611 BGB. Der Auftragnehmer schuldet das Bemühen um die Besetzung der Stellen und die fachgerechte Durchführung des Prozesses, nicht jedoch den erfolgreichen Abschluss eines Arbeitsvertrages mit einem bestimmten Kandidaten, da dies allein im Entscheidungsbereich des Auftraggebers liegt.
4. Der Auftragnehmer führt keine Rechtsberatung durch. Die arbeitsrechtliche Vertragsgestaltung und Prüfung (Arbeitsvertrag) obliegt allein dem Auftraggeber.

§ 3 Vertragsschluss & Laufzeit

1. Der Vertrag kommt durch die Annahme des Angebots (Unterschrift oder schriftliche Bestätigung) zustande.
2. Der Vertrag endet automatisch, sobald die vereinbarte Anzahl an Stellenbesetzungen (Paketvolumen, z. B. 10 Stellen) erreicht ist oder wenn eine der Parteien den Vertrag aus wichtigem Grund kündigt.
3. Sofern eine „**Besetzungsgarantie**“ vereinbart wurde, verpflichtet sich der Auftragnehmer, den Suchprozess fortzusetzen, bis die vereinbarte Anzahl an Vakanzen besetzt ist, vorausgesetzt, die Marktbedingungen und die Gehaltsstrukturen des Auftraggebers lassen eine Besetzung realistisch zu.

§ 4 Vergütung & Zahlungsbedingungen

1. **Festpreis-Modell:** Die Vergütung erfolgt – abweichend von marktüblichen Provisionsmodellen – als vertraglich vereinbarte **Festpreis-Pauschale**.

2. **Keine Success Fee:** Es fallen keine zusätzlichen erfolgsabhängigen Provisionen (Success Fees) bezogen auf das Jahresgehalt der eingestellten Kandidaten an.
3. Die Pauschale ist, sofern im Angebot nicht anders geregelt, wie folgt fällig:
 - **100% der Summe bei Auftragserteilung (Kick-off).**
4. Alle Preise verstehen sich netto zuzüglich der gesetzlichen Umsatzsteuer. Rechnungen sind sofort nach Erhalt ohne Abzug zahlbar.

§ 5 Mitwirkungspflichten des Auftraggebers

1. Der Erfolg des RPO-Projekts hängt maßgeblich von der schnellen Kommunikation ab. Der Auftraggeber verpflichtet sich, dem Auftragnehmer unverzüglich (in der Regel innerhalb von **48 Stunden**) Feedback zu vorgeschlagenen Kandidaten zu geben.
2. Der Auftraggeber stellt alle für die Suche notwendigen Informationen (Anforderungsprofile, Gehaltsrahmen, Benefits) vollständig und wahrheitsgemäß zur Verfügung.
3. Verzögert sich der Prozess durch fehlende Mitwirkung des Auftraggebers erheblich, ruhen die Leistungsfristen des Auftragnehmers entsprechend.

§ 6 Entscheidungshoheit bei Einstellungen

1. **Entscheidungshoheit:** Die Entscheidung über die Einstellung eines Kandidaten trifft ausschließlich der Auftraggeber. Der Auftragnehmer spricht lediglich Empfehlungen aus.
2. **Haftung für Kandidaten:** Der Auftragnehmer prüft die Angaben der Kandidaten nach bestem Wissen und Gewissen, übernimmt jedoch keine Gewähr für die Richtigkeit der Angaben in Lebensläufen, Zeugnissen oder Aussagen der Kandidaten.
3. Der Auftragnehmer haftet nicht für die Arbeitsqualität, Zuverlässigkeit oder Loyalität des eingestellten Kandidaten. Eine Haftung für Schäden, die der Kandidat im Unternehmen des Auftraggebers verursacht, ist ausgeschlossen.

§ 7 Haftung

1. Der Auftragnehmer haftet unbeschränkt für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit sowie für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit.
2. Bei leichter Fahrlässigkeit haftet der Auftragnehmer nur bei Verletzung vertragswesentlicher Pflichten (Kardinalpflichten), und zwar beschränkt auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden.
3. Im kaufmännischen Verkehr ist die Haftung für entgangenen Gewinn und sonstige Vermögensschäden ausgeschlossen, soweit nicht grobe Fahrlässigkeit oder Vorsatz vorliegt.

§ 8 Datenschutz & Vertraulichkeit

1. Beide Parteien verpflichten sich, alle im Rahmen der Zusammenarbeit bekannt gewordenen Geschäftsgeheimnisse vertraulich zu behandeln.
2. **Auftragsverarbeitung:** Da der Auftragnehmer personenbezogene Daten von Bewerbern im Auftrag des Kunden verarbeitet, schließen die Parteien eine separate Vereinbarung zur Auftragsverarbeitung (AVV) gemäß Art. 28 DSGVO.
3. Der Auftraggeber sichert zu, dass er berechtigt ist, die Daten an den Auftragnehmer zu übermitteln, sofern Daten aus dem Bestand des Auftraggebers genutzt werden sollen.

§ 9 Schlussbestimmungen

1. Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland.
2. Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag ist der Geschäftssitz von Impuls HRK (Göttingen), sofern der Auftraggeber Kaufmann ist.
3. Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrages unwirksam sein, so bleibt der Vertrag im Übrigen wirksam.